

Sevelen, Wartau



Text:
Pfarrer Marcel Cavallo

Was kann ich noch sagen...

Liebe Leserinnen und Leser,

Vor einiger Zeit las ich den Beitrag eines Pfarrkollegen, der sozial sehr engagiert ist. Er wurde gefragt, ob er von der Kanzel Politik mache. Er meinte nein, denn das sei der Ort des Evangeliums. Als öffentliche Person und Pfarrer würde er politisches Engagement eher in den Bereich des Privatlebens setzen. Das ist eine Art, wie man seine Aufgabe als Pfarrer betrachten kann.

Als ich mit dem Theologie-Studium begann dachte ich anders. Auch heute noch denke ich anders. Ich bin in der italienischen reformierten Kirche der Waldenser und der Methodisten aufgewachsen. Heute noch ist es eine politisch sehr engagierte Kirche. Durch ihr Engagement in der italienischen Politik konnten sie Grossprojekte wie Mediterranean Hope (Flugbrücke zur Aufnahme von syrischen Kriegsflüchtlingen) zusammen mit dem Staat ins Leben rufen.



Zeichnung von Eva Schepel, 2. Oberstufe

Die Pfarrschaft hat sich von der Kanzel oft dazu geäussert. In dieser Kirche bin ich aufgewachsen.

Politik von der Kanzel zu machen ist eines, sich zu politisch-gesellschaftlichen Themen zu äussern ist etwas anderes. Ersteres bedeutet für mich, dass ich meine Position und meine öffentliche Rede dazu missbrauche Interessen einer politischen Seite zu vertreten. Das andere ist im Evangelium eine Antwort auf ein Thema zu finden, das unsere Gesellschaft bewegt. Das hat mit Parteien und mit Richtungen wenig zu tun, denn jede Seite hat etwas zu sagen und es ist recht, dass jede Seite zu Wort kommt. Das Evangelium unterscheidet nicht zwischen Links und Rechts. Das Evangelium unterscheidet das, was der Nächstenliebe dient, von dem, was ihr entgegenwirkt.

Vor zwei Jahren habe ich mich immer wieder in den Predigten, wie auch in den Fernseh-Gottesdiensten zur Pandemie geäussert und zu den Konsequenzen, die es für unsere Kirchen gab. Heute würde ich mich gerne zum Krieg in der Ukraine äussern. Ich könnte nun eine allgemeine Aussage gegen den Krieg aussprechen und denken, dass ich mich auf diese Art dazu geäussert habe ohne ins «Fettfäpfl» zu treten. Aber dem ist nicht so. Jede Aussage gegen den Krieg von Seiten eines Kirchenmenschen muss sich damit auseinandersetzen, dass «die christliche Kirche» schon immer an Kriegen beteiligt war. Bei den Reformierten begann dies mit Zwingli und hat sich in den Jahrhunderten immer wieder gezeigt. Vorsicht ist geboten.

Wir sehen es vor allem in unserer heutigen Zeit mit der Frage nach dem gerechten Krieg... pardon, der gerechten Antwort auf den Krieg in der Ukraine. Sogar christliche Medien unterstützen Entscheidungen der Regierungen im letzten Jahr, die zum Elend geführt haben, dem wir tagtäglich in den Nachrichten begegnen.

Was kann ich also sagen? Als Kirche sind wir nahe bei den Menschen und nahe bei Gott, wenn wir uns bemühen jedes Leben zu erhalten und zu würdigen. Wir sollten bei unserer Sprache anfangen und nicht mehr von Verbündeten und Feinden reden, sondern nur von Menschen. Täter und Opfer, sind gleichermassen in das Böse verstrickt. Also geht es darum das Böse aus der Welt zu schaffen nicht die Täter. Denn jeder und jede ist nach der Bibel ein Geschöpf Gottes.

Wenn die Bibel eine unserer Säulen des Glaubens ist (*sola scriptura*), dann ist es Zeit diesen Perspektivenwechsel zu tun. Das Böse sind die versteckten oder offengelegten Interessen, die hinter jeder Kriegsführung stehen. In jedem



SEVELEN

Pfrn. Beate und Pfr. Jörg Drafeln, 081 785 11 56
Jugendarbeiter: Hansandres Egli, 079 517 94 48
Präsident: Yves Müller, 079 330 21 71
Sekretariat: Anita Gemperli, 081 785 27 23
Mesmerin: Marlies Vetsch, 081 785 28 08
www.ref-sevelen.ch



Evangelisch-reformierte

Kirchgemeinde Wartau

WARTAU

Pfr. Marcel Cavallo, 081 783 11 48
m.cavallo@ref-wartau.ch
Pfr. Christian Hörler, 081 783 12 26
ch.hoerler@ref-wartau.ch
Sekretariat: Ursula Zimmerli, 081 740 25 53
Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 11.00 Uhr
Mesmerin Azmoos: Milena Schlegel, 081 785 35 08
Mesmerin Gretschins: Frieda Tischhauser, 081 783 28 85
www.ref-wartau.ch

Krieg gibt es Manipulation, falsche Moral, gut verkaufte Lügen. Das ist es, was Menschen dazu führt andere Menschen zu erniedrigen, zu kontrollieren, zu morden. Für dieses Böse gibt es um Gottes Willen kein Pardon. Es gibt nun mal keine gerechte Vernichtung weder von Seiten derer, die das Ganze begonnen haben, weder von Seiten derer, die darauf reagieren. Wenn wir übereinstimmen, dass das Leben von Gott kommt, wenn Leben göttlich ist, dann darf es nicht vernichtet werden.

Wir sind frei uns in allen möglichen Richtungen zu entscheiden. Wir können Leben sogar beenden. Das passiert tagtäglich auf dieser Welt. Wir können sogar Kriege unterstützen oder führen, wir können Leben in jeder möglichen Art und Weise vernichten. Ja, das können wir. Aber jedes Mal ist es ein Entscheid dagegen, gegen das Leben. Um diesen Entscheid vor der Gesellschaft zu rechtfertigen, stellen wir Regeln auf, Bedingungen, die ihn rechtfertigen. Aber es dient nur dem, der Gewalt übt. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es dem Leben dient, wenn man es vernichtet.

Warum ist meine Stimme in den Jahren so radikal geworden? Weil Leben etwas Grösseres als unser eigenes ist. Es ist grösser als ich und du, als Gesellschaften, als diese Welt. Leben ist etwas Göttliches, so fragil, so zart, dass wir es auch zerdrücken können. Wir können (und die Bibel ist das beste Zeugnis dafür) gegen das göttliche Handeln, aber es bringt, weder kurzfristig noch langfristig Gutes mit sich.

Es ist Zeit, dass wir uns endgültig für das Leben entscheiden, wenn wir unseren christlichen Glauben vertreten wollen<... ■

Ihr Pfarrer Marcel Cavallo

Sevelen

Monatsgedicht

GEDANKE VON UDO HAHN ZUM 17. OKTOBER

Lebe jetzt

Sorgen sind unerfüllte Erwartungen an die Zukunft.
Verbringe dein Leben nicht damit, immer nur an später zu denken.
Die Sorge um das, was kommen wird, beansprucht deine ganze Kraft.
Der Tag zerinnt in deinen Händen.
Und aufgebraucht ist deine Kraft für morgen.
Du lebst heute.
Du lebst jetzt.
Jetzt ist der wichtigste Zeitpunkt.
Die Zukunft beansprucht dich noch früh genug.
Gib ihr nicht zu früh Macht über dich.

Besondere Anlässe und Gottesdienste

REGIONALE GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 8. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Sevelen
Pfarrer Jörg Drafeln**

Anschliessend wird ins Pfarrhaus eingeladen, um gemeinsam den Kirchenkaffee zu geniessen.

Sonntag, 15. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Gretschins, Pfarrer Christian Hörler
Ab Kirche Sevelen wird um 9 Uhr ein Fahrdienst nach Gretschins und zurück, angeboten.

**Reformations-Sonntag, 5. November, 9.30 Uhr
Hansandres Egli und Team, mit Abendmahl,
Fahrdienst Rans**

Mitwirkende sind in diesem Gottesdienst die Religionsschüler der 2. Oberstufe.
Alle sind herzlich eingeladen.

Kinder und Jugend

CHINDERFIIR

Samstag, 11. November, 9.30 Uhr, Kirche
Das Chinderfir-Team freut sich auf viele Kinder von 1 bis 5 Jahren, ihre Eltern, Geschwister, Gottis, Göttis und alle Interessierten.

Nach Singen, Beten und einer Geschichte gibt es im Pfarrhaus eine kleine Bastelarbeit, einen feinen Znuni, Getränke und Spiele. Herzliche Einladung!

MÄNTIGSCLUB UND CHINDERCHOR

Montag, 23. Oktober, 30. Oktober, 6. November, 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Pfarrhaus
Der MäntigsClub richtet sich an Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse.
Der Chinderchor ist ab der 1. Klasse.

Nach dem Herbstferien beginnen gleich die Proben für das Weihnachtsspiel.

Kontakte:

MäntigsClub: Hansandres Egli, 079 517 94 48
Chinderchor: Beate Drafeln, 079 304 69 14

ERLEBNISROGRAMM/KONFIRMANDEN

Anfang September wurden im Gottesdienst die neuen EP-ler und Konfirmanden vorgestellt und mit Applaus begrüßt.

In der Zwischenzeit haben auch die neuen Erlebnisprogramme ihren Anfang für das laufende Schuljahr genommen. Einige Programm-punkte im abwechslungsreichen Angebot sind: Lotto spielen mit Bewohnern im Büelriet, Höhlen-Begehung - kriechen, robben in ungewohnter Umgebung, Aktion Weihnachtpäckli der Ostmission, Mitarbeit beim Weihnachtsmarkt, Christibaum-Schmücken in der Kirche, Weihnachtsspiel, Suppentag.

Dies sind nur einige Programmpunkte bis zum Frühling. Die Jugendlichen dürfen die Angebote selber wählen und die Punkte «dazu sammeln».

Wir wünschen allen Jugendlichen ein tolles, abwechslungsreiches Jahr mit vielen schönen Begegnungen und Erlebnissen!

Veranstaltungen

MITTAGESSEN

**Dienstag, 31. Oktober, 12 Uhr
im Pfarrhaus**

Anmeldung bitte bis am Montag zuvor an:
Anita Gemperli, 081 785 27 23

ANDACHTEN IM ALTERSHEIM BÜELRIET

Jeden Freitag um 16 Uhr

Die Andachten sind öffentlich, herzliche Einladung an alle!

BIBELGESPRÄCHE

Dorf im Büelriet

Dienstag, 24. Oktober 16 Uhr

Berg

Mittwoch, 25. Oktober, 14 Uhr

Konzert (Voranzeige)

DREI TROMPETEN, SOLOGESANG, UND ORGEL / E-PIANO

Sonntag, 5. November 2023, 17 Uhr

Reformierte Kirche Sevelen

Trompete / Flügelhorn / Gesang: Milena Rothenberger

Trompete / Flügelhorn: Kurt Rothenberger, Silvan Kiser

E-Piano / Orgel: Karl Hardegger

Eintritt frei - Kollekte am Ausgang

Gottes Segen zur Taufe

Romina Giger, Tochter von Jacqueline und Mathias Giger-Kuppelwieser, Flusa

Angelina Vetsch, Tochter von Marina und Florian Vetsch-Eggenberger, Grabs

Hannes und Mauro Vetsch, Söhne von Nadja und Christian Vetsch-Kindle, Gramsegg

Alle Kinder wurden anlässlich des Berggottesdienstes beim Skihaus Wisliboden getauft.

Wir haben Abschied genommen

Rosa Spitz geb. Schwendener, Altersheim Büelriet, gestorben im 95. Lebensjahr.



Herbstliche Stimmung im Engadin (Sils Baselgia)

Wartau

Ich bin der HERR, der Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden. Jeremia 9,23

Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird gesät in Frieden für die, die Frieden stiften. Jakobus 3,18

Erwachsene

ZNÜNTREFF

Mittwoch, 11. Oktober, 9.30 Uhr, Kirchgemeideraum Gretschins, Auskunft: Irene Hanselmann, i.hanselmann@ref-wartau.ch.

ZNÜNTREFF

Mittwoch, 18. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Azmoos, Vorbereitungsräum Pfarrer Christian Hörler und Milena Schlegel Auskunft: Pfarrer Ch. Hörler, 081 783 12 26

Senioren

ANDACHT IM BETAGTENHEIM

Donnerstag, 12. Oktober, 10 Uhr, Pfarrer Christian Hörler. Donnerstag, 26. Oktober, 10 Uhr Totengedenfeier mit Diakon Richard Burki

OFFENES SINGEN FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN

Mittwoch, 18. Oktober, 14 - 15 Uhr, Betagtenheim Azmoos, Speisesaal. Wir singen altbekannte Volkslieder. Schauen Sie vorbei und singen Sie mit uns. Wir freuen uns auf Sie. Pfarrer Christian Hörler.

Altersnachmittag

Montag, 25. Oktober, 14.30 Uhr Kirchgemeindehaus Azmoos

Ökumenischer Kirchenchor

PROBEN

Jeden Dienstagabend, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Azmoos. In den Schulferien finden keine Proben statt. Neumitglieder sind herzlich willkommen

Ökumenischer Frauenverein Wartau

Spiele-Nachmittag

Montag, 2. Oktober, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Azmoos, Auskunft: Ingrid Heinemeyer, 081 783 10 89.

Mittagstisch

Dienstag, 10. Oktober, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus Azmoos, Auskunft: Sabina Pipping, 081 783 35 87.

Mintegra

Jeden Schulmittwoch, 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Azmoos, Auskunft: Ingrid Berger, 079 565 06 21.

Kinder und Jugendliche

KINDERNACHMITTAG

Der Kindernachmittag macht Herbstpause.

CHINDERFIIR

Mittwoch, 25. Oktober, 9.30 Uhr, katholische Kirche und anschliessend im Pfarrheim Azmoos. Alle Kinder in Begleitung, aus allen Konfessionen sind herzlich eingeladen.

Kirchenbus



Seit September werden die Kirchenbusfahrten von der Firma Travel Tipp ausgeführt. Für die Kirchbürger ändert sich nichts, außer dass wechselnde Fahrer die Kirchbesucher abholen.

Kirchenbusfahrplan

Gottesdienst nach Gretschins:

Betagtenheim	8.55
Trübbach Von Salis	9.00
Trübbach Dornau Bushaltestelle	9.01
Weite Schulhaus	9.05
Fontnas Kindergarten	9.08
Oberschan Alte Post	9.10
Gretschins Kirche	9.15

Gottesdienst nach Azmoos:

Trübbach Von Salis	9.00
Trübbach Dornau Bushaltestelle	9.01
Weite Schulhaus	9.05
Fontnas Kindergarten	9.08
Gretschins Kirche	9.09
Oberschan Alte Post	9.10
Azmoos Kirche	9.15

Regionaler Gottesdienst nach Sevelen:

Trübbach Dornau Bushaltestelle	8.45
Trübbach Von Salis	8.47
Betagtenheim Azmoos	8.50
Oberschan Alte Post	9.00
Weite Schulhaus	9.10
Kirche Sevelen	9.20

Linde Gretschins

Da bereits zwei dicke Äste runtergefallen sind hat die Kivo beschlossen, den obersten Teil der Linde fachgerecht zu kürzen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Diese Arbeiten werden noch diesen Herbst erledigt.

Seniorenreise



Kirche Horn am Bodensee



Besuch im Walter Zoo

Wir haben Abschied genommen

Ruosch Marie, Trübbach verstorben im 82. Lebensjahr

Leimgruber Ursula, Azmoos verstorben im 83. Lebensjahr

Armbruster Ingrid, Azmoos verstorben im 86. Lebensjahr

Auch mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen, auch Ströme schwemmen sie nicht weg. Hohelied 8.7

Sevelen und Wartau



KINDERFERIENCLUB IM SCHULHAUS
GALSTRAMM SEVELEN, 17. BIS
20. OKTOBER

Im Ferienclub gibt es viel zu erleben, es gibt Ritter, Burgenbau und vieles mehr. Für Spass, Bewegung, Unterhaltung, Wettbewerb, Zvieri ist gesorgt! Also kommt, schaut, seid dabei! Wir freuen uns auf alle!



Impressionen vom Familiengottesdienst in Azmoos zum Thema Arche Noah

Gottesdienste

	Sevelen	Wartau
Sonntag 1. Oktober	9.30 Uhr Pfarrerin Beate Drafeln Fahrdienst Rans	9.30 Uhr, Kirche Gretschins Pfarrer Christian Hörler Kirchenbus
Sonntag 8. Oktober		9.30 Uhr Kirche Sevelen Regionaler Gottesdienst Pfarrer Jürg Drafeln Kirchenbus, anschliessend Kirchenkaffee im Pfarrhaus
Sonntag 15. Oktober		9.30 Uhr Kirche Gretschins Regionaler Gottesdienst Pfarrer Christian Hörler Kirchenbus Fahrdienst ab Kirche Sevelen 9 Uhr
Sonntag 22. Oktober	9.30 Uhr Pfarrerin Christina Nutt	9.30 Uhr Kirche Azmoos Pfarrer Christian Hörler Kirchenbus
Sonntag 29. Oktober	9.30 Uhr Pfarrer Jörg Drafeln	9.30 Uhr Kirche Gretschins Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Marcel Cavallo Kirchenbus
Sonntag 5. November	9.30 Uhr Team, Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl Mitwirkende: Religionsklasse der 2. Oberstufe Fahrdienst Rans	9.30 Uhr, Kirche Azmoos Reformationsgottesdienst Pfarrer Marcel Cavallo Timo Allemann, Orgel und Sandra Schmid, Klarinette Kirchenbus

Die Termine erscheinen jeweils auch in der Freitagsausgabe des «Werdenberger & Obertoggenburger»